

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Anke Frieling, Richard Seelmaecker, Ralf Niedmers,
Andreas Grutzeck, David Erkalp (CDU) und Fraktion**

zu Drs. 22/2377

Betr.: Das Volksparkstadion braucht Parkplätze!

Seit Jahrzehnten werden die Wohngebiete nördlich des Volksparkstadions während der Veranstaltungen durch das Parken außerhalb der Stadionparkplätze und den Parksuchverkehr stark belastet. Nur ein geringer Teil der Besucher und Besucherinnen, die mit dem Auto kommen, werden nach der Veranstaltung von den Parkplätzen über das Gewerbegebiet Bahrenfeld nach Osten über die Schnackenburgallee (und damit auch zum Autobahnzubringer) abgeleitet. Dies führt nach den Veranstaltungen zu erheblichen Verkehrsproblemen im Norden und Westen der umliegenden Straßen.

Die Parkplatzsituation hat sich in den letzten Jahren zusätzlich zugespitzt, weil zeitweilig auf Parkplatz „Braun“ eine Erstaufnahme für Flüchtlinge und auf Parkplatz „Grün“ eine öffentlich-rechtliche Unterbringung Stellplätze genommen hat. Diese Situation verstetigt sich nun, weil auf dem Parkplatz „Braun“ die Baustelleneinrichtung der DEGES zum Bau des Altonaer Deckels über die A 7 eingerichtet wird. Später ist diese Fläche als Erweiterungsfläche für Einrichtungen der Science City vorgesehen. Auf Parkplatz „Grün“ werden sich darüber hinaus DESY sowie die Science City bisherigen Parkraum einverleiben.

Nicht nur die Fußballspiele, sondern auch Konzerte und andere Events in der gegenüberliegenden Barclaycard Arena ziehen regelmäßig große Mengen von Menschen in das Areal rund um das Volksparkstadion. Nach wie vor reisen viele mit dem Auto an. Es ist daher sehr dringend, dass das Parkplatzangebot signifikant ausgebaut wird und die sich nach Osten (zur Schnackenburgallee) hin orientierenden Parkplätze „Weiß“ und „Gelb“ mit einer Parkpalette ertüchtigt werden – wie es auch im örtlichen Bebauungsplan ausgewiesen ist. Eine entsprechende Zusage des HSV gibt es seit Jahren – nur geschehen ist bisher nichts.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

im Zusammenhang mit dem den Hamburger Sport-Verein e.V. (HSV) begünstigenden Grundstücksgeschäft (Ankauf des Stadiongrundstücks) sicherzustellen, die Parkplätze „Weiß“ und „Gelb“ gemäß Bebauungsplan mit einer Parkpalette aufzurüsten, um Parkkapazitäten zu schaffen, die den Verlust der oben beschriebenen entfallenen Stellplätze kompensieren.